



Herzlich Willkommen an der Technischen Hochschule Rosenheim!

Der Technischen Hochschule Rosenheim ist es ein Anliegen, Chancengleichheit und Diversität an der Hochschule zu ermöglichen und zu fördern. Der Dual Career Service (DCS) wurde eingerichtet, um Partner*innen und Familien neuberufener Professor*innen und zukünftiger Mitarbeiter*innen der TH Rosenheim bei Ihrer Orientierung in einer neuen Region und einem neuen Umfeld zu unterstützen. Das Hauptaugenmerk der Beratungsleistung liegt auf dem Themenbereich der beruflichen Orientierung der Partner*innen in der Region Rosenheim.

Gerne liefern wir Ihnen beispielsweise Informationen und Ansprechpartner*innen rund um die Themen: Arbeitgeber und Arbeitsmarkt, Bewerbungsstrategie, Anpassung der Bewerbungsunterlagen. Der DCS stellt jedoch keine Arbeitsvermittlung dar. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir keine neue Stelle garantieren können. Wir wollen Sie dennoch tatkräftig auf Ihrem Weg dorthin unterstützen.

Weitere Themenfelder im Bereich private Orientierung in der Region Rosenheim werden ebenfalls gerne durch den DCS betreut. So kann der Dual Career Service Ihnen Informationen zur erfolgreichen Integration in der Region (Kinderbetreuung, Schulen, Wohnen, usw.) liefern. Hier erfolgt die Beratungsleistung in enger Zusammenarbeit mit dem Familienbüro der Technischen Hochschule Rosenheim

Familien und Doppelkarrierepaaren soll geholfen werden, in Ihrem neuen Umfeld Fuß zu fassen und Partner*innen sollen unterstützt werden, ihre Karriere nach einem etwaigen Umzug weiterhin zu verfolgen. Sollten Sie über die Informationen auf unserer Website hinaus eine Beratung wünschen, können Sie gerne über das unten angehängte Formular Kontakt zu uns aufnehmen. Wir melden uns im Anschluss zur Terminvereinbarung für ein erstes Beratungsgespräch bei Ihnen.

Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für den Zweck der Beratung erhoben und verwendet.



Leitfaden Dual Career Service @ Technische Hochschule Rosenheim (TH Rosenheim)

Der hier aufgestellte Leitfaden orientiert sich an den Qualitätskriterien des Dual Career Netzwerks Deutschland (DCND). Diese Kriterien wurden als Mindeststandards für eine Dual Career Beratung von den Mitglieder des Netzwerks festgelegt (vgl. Melzer, 2017, S.28).

1. Zielsetzung Dual Career Services an der TH Rosenheim

Der Dual Career Service (DCS) wird im Rahmen der Projekts Health University @TH Rosenheim (kurz HERO) aufgebaut. Ziel des Projekts ist es, professorales Personal für die Hochschule zu gewinnen. Der DCS wird im Rahmen des Teilvorhabens *Chancengleichheit- und Diversity* eingerichtet. Der Service versteht sich an der TH Rosenheim als Maßnahme zur Förderung von Chancengleichheit und Diversity bei der Gewinnung von neuem, (professoralem)Personal für die Hochschule. Die vielfältigen, individuellen Bedürfnisse diverser Familien- und Lebensformen sollen berücksichtigt und unterstützt werden und so zu einer gender- und diversity-gerechten Personalpolitik beitragen.

2. Definition Dual Career Couples

„Dual Career Couples (DCC) sind „Paare, in denen beide Partner eine hohe Bildung und Berufsorientierung besitzen sowie eine eigenständige Berufslaufbahn verfolgen.“ (Solga und Wimbauer, 2005, S. 9).

3. Zielgruppe Dual Career Service an der Technischen Hochschule Rosenheim

Zielgruppe der Dual Career Services sind in der Regel Partner*innen und Familie neuberufener Professor*innen. (Melzer, 2017, S. 27). Auch die TH Rosenheim richtet ihren Fokus auf diese Zielgruppe, bietet den Service jedoch auch allen anderen, zukünftigen Mitarbeiter*innen an. Die Partner*innen und Familien sollen bei der Umorientierung am neuen Wohn- und Arbeitsort unterstützt werden. Ein schnelles zurechtfinden in der neuen Umgebung soll so ermöglicht werden. Beraten werden grundsätzlich nur Personen, die noch nicht oder weniger als ein Jahr in der Region Rosenheim oder den Außenstandorten der TH Rosenheim leben.

4. Grundsätze und Qualitätskriterien

Die Qualitätskriterien des DCND wurden in Form eines Leitfadens 2013 von Seiten des Netzwerks veröffentlicht. Die darin aufgeführten Qualitätskriterien sollen den Professionalisierungsprozess der Dual Career Services vorantreiben (vgl. Melzer, 2017, S. 28 f.).

Folgende Mindeststandards werden gewährleistet (vgl. Best-Practice-Leitfaden Dual Career Netzwerk Deutschland, 2013, S. 3 ff.):

- a. Festgelegte Themenschwerpunkte und Leistungsumfang
- b. Definierter Prozessablauf (vgl. 6. Ablauf Beratungsprozess)
- c. Unterstützung eines regulären Bewerbungsprozesses (transparente und leistungsorientierte Prozesse, Prinzip der Bestenauslese)
 - Transparente Informationen über den DCS
 - Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (Personalvertretungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz)
 - Vertraulichkeit
 - Verlässlichkeit

- d. Definierte Aufgaben der Dual Career Berater*innen sowie Professionalisierung der DCS Stelleninhaber*innen
- e. Gewährleistung von Qualitätsmanagement (Evaluation)

a) Festgelegte Themenschwerpunkte und Leistungsumfang

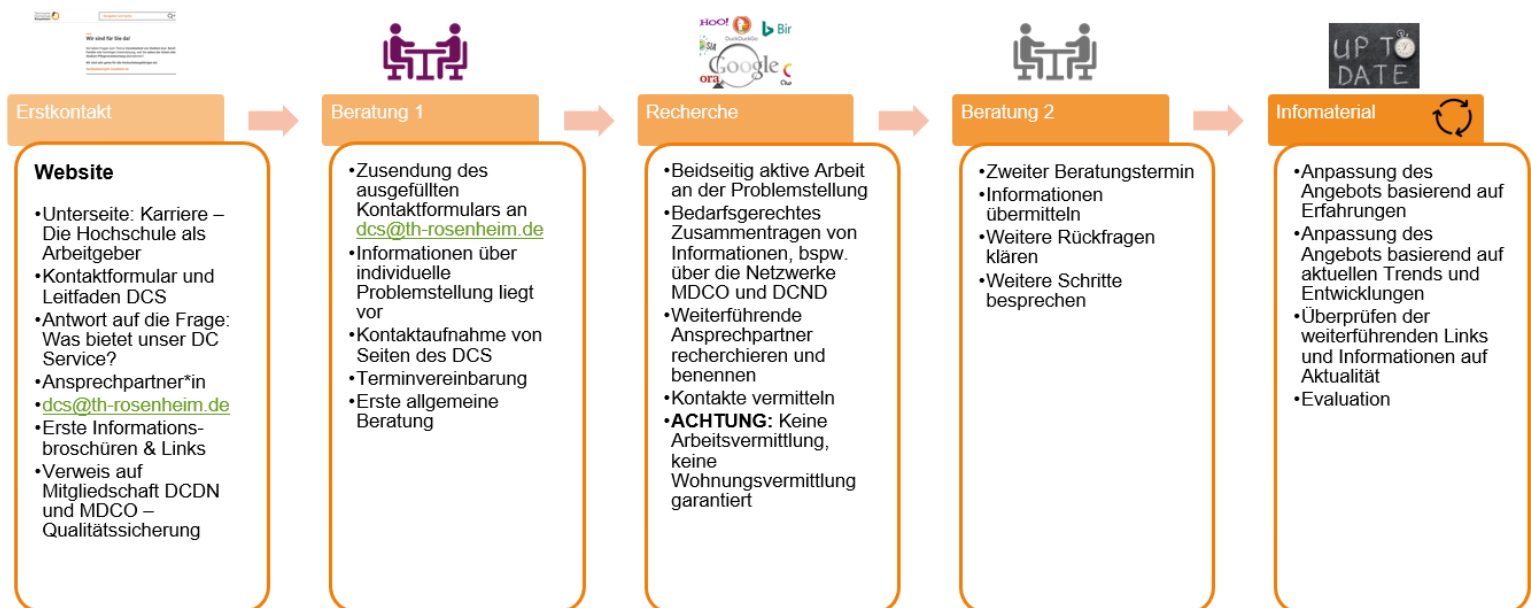
Im Einklang mit dem bisherigen Dual Career Service Angebot an deutschen Hochschulen, sollen sich die Beratungsthemen der Technischen Hochschule Rosenheim auf die beruflichen Anschlussmöglichkeiten der Partner*innen bei Arbeitgebern in der neuen Region und auf die soziale Integration des Paares oder der Familie konzentrieren (vgl. Gramespacher und Melzer, 2010, S.124).

Folgende Schwerpunkte legt die TH Rosenheim für die Beratungsthemen fest:

- Berufliche Orientierung der Partner*innen in der Region Rosenheim
- Unterstützung zum Thema Wohnungsmarkt und Behördengänge
- Familie, Kindergarten, Schulen - in Kooperation mit dem Familienbüro (< Verlinken)
- Vereine, Aktivitäten etc.

b) Definierter Ablaufprozess

Folgende Darstellung veranschaulicht den Beratungsprozess der TH Rosenheim:



- Der Erstkontakt erfolgt über den Internetauftritt des Dual Career Services auf der Website der TH Rosenheim. Hier sind Informationen rund um die unter 4 a) aufgeführten Themenfelder zu finden. Bei weiterem Beratungsbedarf wird das auf der Website zur Verfügung gestellte Kontaktformular verwendet. Dieses wird möglichst detailliert von der beratungssuchenden Person ausgefüllt und via Mail an dcs@th-rosenheim.de gesendet.
- Im Anschluss erfolgt die Kontaktaufnahme auf gewünschtem Weg (Telefon oder Mail) durch die Ansprechpartner*innen des Dual Career Services. Es wird ein Termin für ein erstes Beratungsgespräch vereinbart. Die Inhalte der Beratung werden nochmals geklärt.

- Es folgt das erste Beratungsgespräch. Informationen zu den gewünschten Beratungsbedarfen werden übermittelt: Beratungsumfang nochmals schärfen (Möglichkeiten und Grenzen), zeitlichen Ablauf klären, realistische Einschätzung zu Beratungsergebnissen geben, Eigeninitiative des Dual Career Couples anregen, Protokollführung inklusive vereinbarter nächster Schritte (vgl. Dual Career Service Qualitätskriterien – Best Practice Leitfaden, DCND, 2013, S. 4f.).
- Zwischen Erstberatung und Folgetermin findet Recherche und Netzwerkarbeit auf beiden Seiten statt.
- Es folgt das zweite Beratungsgespräch. Weitere Informationen, Ansprechpartner und Kontakte werden übermittelt. Aufgestellte Strategien ggf. überarbeitet. Etwaige individuellen nächsten Schritte werden im Termin besprochen.
- Informationsmaterialien und Links gilt es fortwährend aktuell zu halten. Erfahrungsberichte, aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie Trends und Entwicklungen sind Basis für die Anpassung. Links werden aktuell gehalten.

Während der Laufzeit des Projekts HERO lautet der Kontakt zu Ansprechpartner*innen des Dual Career Services:

Technische Hochschule Rosenheim
Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim
www.th-rosenheim.de

Anita Breitwieser, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin HERO
Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer
dcsc@th-rosenheim.de

Dual Career Beratungen sind häufig in andere Strukturen der Universitäten und Hochschulen eingebunden. Denkbar wäre eine Vorortung nach Projektende in folgenden Bereichen: Personaldezernaten, Gleichstellungsreferaten, Familienbüros oder Welcome Center (vgl. Melzer, 2017, S.).

c) Unterstützung eines regulären Bewerbungsprozesses

Der Dual Career Service an der TH Rosenheim gewährleistet die Unterstützung eines regulären Bewerbungsprozesses. Hierzu zählen transparente und leistungsorientierte Prozesse sowie das Prinzip der Bestenauslese. Es wird sichergestellt, dass alle relevanten Informationen allen Bewerber*innen gleichermaßen zur Verfügung gestellt werden.

Der Dual Career Service wird primär über eine Website der TH Rosenheim angeboten. Alle wichtigen Informationen sowie der *Leitfaden Dual Career Service @ Technische Hochschule Rosenheim (TH Rosenheim)* sind dort zu finden. Auf diese DCS- Website wird in folgenden Bereichen hingewiesen:

- Internetpräsenz des Personals inklusive aller Stellenanzeigen: **Karriere – die Hochschule als Arbeitgeber.**
- Zudem wird im Berufungsverfahren erwähnt, dass die TH Rosenheim einen den DCS anbietet.

Im Rahmen des DCS-Angebots wird strengstens auf die Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben (Personalvertretungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz) geachtet. Es gelten die Grundsätze der Vertraulichkeit aller übermittelten Informationen sowie die Einhaltung des Datenschutzes (vgl. 5. Datenschutz).

Die unter 4d) & 4e) aufgeführten Punkte dienen zudem einem fortwährend verlässlichen Service.

d) Definierte Aufgaben der Dual Career Berater*innen sowie Professionalisierung der DCS Stelleninhaber*innen (vgl. Dual Career Service Qualitätskriterien – Best Practice Leitfaden, DCND, 2013, S. 5)

- Stellenrecherche (Überblick über aktuelle Ausschreibungen im regionalen Netzwerk und bei potentiellen Arbeitgeber*innen in der Region)
- Anfragen an Arbeitgeber*innen, ggf. Unterstützungsschreiben
- Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen nach Rücksprache mit der* Klient*in
- regelmäßige Kontakte (per E-Mail, Telefon, optional weitere persönliche Gespräche)
- Netzwerkarbeit/Netzwerkaufbau
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit hochschulintern und -extern (einschließlich Webauftritt, Engagement im DCND)
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Servicestellen innerhalb der Hochschule und in deren regionalem Umfeld

Standortspezifisch

- Anliegen außerhalb der Stellensuche (Fragen zur Region, Kinderbetreuung, Wohnungssuche, zu Behördengängen, Sprachkursen, Sozialem etc. in Zusammenarbeit mit dem Familienbüro)
- Datenbankmanagement in Planung

Professionalisierung der DCS Stelleninhaber*innen

- Teilnahme am Netzwerktreffen des DCND sowie aktive Mitarbeit
- Teilnahme am regionalen Netzwerktreffen des DCND sowie aktive Mitarbeit
- Weiteren Austausch mit anderen Hochschulen fördern bspw. FH Personal.

e) Gewährleistung des Qualitätsmanagements (vgl. Dual Career Service Qualitätskriterien – Best Practice Leitfaden, DCND, 2013, S. 6)

Evaluationen des Dual Career Services basieren beispielsweise auf

- Statistiken, Feedbackbögen, Dokumentation, Berichterstattung, Bedarfsanalyse, Monitoring
- Gewährleistung eines geregelten Prozessablaufs innerhalb der Hochschule
- Kontinuierliche Professionalisierung der DCS Stelleninhaber*innen (vgl. 4 d))
- Aufbau eines kollegialen Beratungssystems
- Ggf. Dual Career Policy/Verfahrensweg unter Mitwirkung der wichtigsten Beteiligten der Hochschule (Personalabteilung etc.)



5. Datenschutz

Datenschutz ist unser Anliegen und unsere gesetzliche Verpflichtung. Persönlichen Angaben werden nur für die gewünschten Beratungsleistungen des Dual Career Services verwendet und nach einem Jahr gelöscht. Sofern das Einverständnis gegeben wurde, werden die Daten auch zum Aufbau einer DCS-Alumni-Datenbank verwendet.

Zugriff die übermittelten Daten haben nur die mit der Beratung beauftragten Beschäftigten des Dual Career Services.

Falls die Inanspruchnehmer*innen des Services von ihrem Betroffenenrechten (Recht auf Auskunft, Datenkorrektur, Löschung etc.) gebrauch machen wollen, bitten wir um Mitteilung an dcsc@th-rosenheim.de. Weitere Informationen, insbesondere zu den verantwortlichen Stellen im Hause finden Sie unter Abschnitt 1 der Datenschutzerklärung der TH Rosenheim: <https://www.th-rosenheim.de/datenschutz>.

Literaturverzeichnis

Gramespacher, E. & Melzer, K. (2010): Dual-Career-Strategien als Teil gender- und diversitygerechter Personalentwicklung an Hochschulen. In: GENDER - Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 2 (3), S. 123–133. Online verfügbar unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-394395>.

Leinfellner, S. (2014): "Ich hatte ein paar mehr Kämpfe auszustehen als mein Mann.": Dual-Career-Couples auf der Suche nach den Faktoren für gutes Leben und Arbeiten in der Wissenschaft. In: GENDER - Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 6 (3), S. 78–93. Online verfügbar unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-429954>.

Melzer, K. (2017): Dual Career Services an Universitäten: Qualitätskriterien für eine gute Beratung von Dual Career PartnerInnen. In: Zeitschrift für Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung 2017 (1), S. 26–32.

Solga, H. & Wimbauer, C. (2005). „Wenn zwei das Gleiche tun...“ – Ideal und Realität sozialer (Un-)Gleichheit in Dual Career Couples. Eine Einleitung. In: Solga, H. & Wimbauer, C. (Hrsg.), „Wenn zwei das Gleiche tun...“ – Ideal und Realität sozialer (Un-)Gleichheit in Dual Career Couples. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 9–25.

Internet

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/www/dualcareer/best-practice-leitfaden_dcnd-2015.pdf, letzter Aufruf 22.11.2023.